



Aplerbecker Marktplatz 21 – 44287 Dortmund

Bezirksverwaltungsstelle  
Dortmund – Aplerbeck  
z. Hd. Herrn Bezirksbürgermeister  
Jürgen Schädel  
Aplerbecker Marktplatz 21  
44287 Dortmund

Dortmund, Sonntag, 25.02.2018

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Dortmund Aplerbeck beantragt für die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung am Dienstag, dem 13.03.2018, den folgenden Antrag zu beraten und darüber abstimmen zu lassen:

**Antrag:**

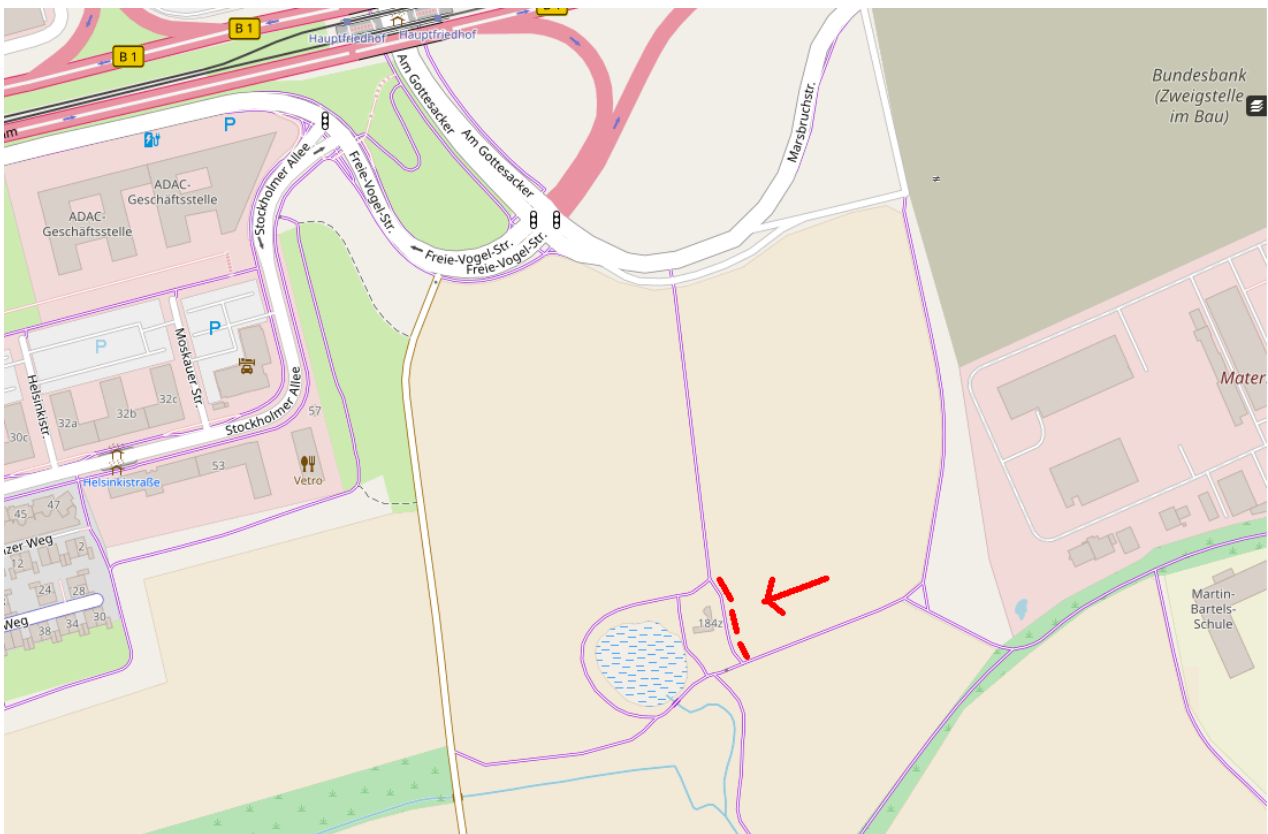
**Anlage eines Fuß-/Radweges um das Regenrückhaltebecken im Schürener Feld**

Die Bezirksvertretung Aplerbeck bittet die Verwaltung, den östlichen Trampelpfad um die umzäunten technischen Anlagen am Regenrückhaltebecken im Schürener Feld zu einem gemeinsamen Fuß-/Radweg auszubauen. Der rund 50 Meter lange Weg (in der beigefügten Umgebungskarte rot-gestrichelt hervorgehoben) soll eine wassergebundene Decke erhalten und zwei Meter breit werden.

Der genannte Weg ist für den Radverkehr zwischen der B1, zum Beispiel von der Stadtkrone Ost oder über die Kreuzung Am Gottesacker aus Brackel kommend, und dem Ortsteil Aplerbeck von besonderer Bedeutung. Als Verlängerung des nördlich gelegenen, asphaltierten Betriebsweges würde der Alltagsverkehr profitieren, da die bisherige Umfahrung des Regenrückhaltebeckens vermieden werden könnte. Der Weg von der B1 durch das Schürener Feld nach Aplerbeck ist kürzer, sicherer und schöner als die Strecke über die (verlängerte) Marsbruchstraße.

Der Ausbau des Trampelpfades zu einem Weg mit wassergebundener Decke stellt einen lediglich geringfügigen Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet dar. Sollten Ausgleichsmaßnahmen als notwendig erachtet werden, wird die Verwaltung gleichwohl gebeten solche im Stadtbezirk umzusetzen.

Im Zielkonzept des "Masterplans Mobilität 2030" werden die Förderung des Fuß- und Radverkehrs und die Weiterentwicklung Dortmunds als Stadt der kurzen Wege als wesentliche Ziele benannt. Die bestehenden Trampelpfade um die umzäunten technischen Anlagen am Regenrückhaltebecken belegen, dass dieses Ziel an der dargestellten Stelle noch nicht erreicht wurden. Durch den Ausbau würde man der Zielerfüllung des Masterplans Mobilität 2030 näher kommen.



*Umgebungskarte*



*Der östliche Trampelpfad mit Blick nach Norden*

**Begründung:**

Siehe Antrag.

gez:

Barbara Blotenberg, Fraktionsprecherin  
f.d.R. Benjamin Beckmann